



Slottis Supreme Masters Deutschland

Deutsche Carrera Meisterschaft

Strafenkatalog des SSM-Verbandes

Hier findet ihr die Leitlinien zum Verhalten auf der Strecke und einen dazugehörigen Strafenkatalog. Der SSM-Verband behält sich vor, ggf. Änderungen am Strafenkatalog vorzunehmen.

Arten der Strafen

Verwarnung

Eine Verwarnung wird bei kleineren Vergehen ausgesprochen. Sobald man eine zweite Verwarnung bekommt, führt diese automatisch zu einer Zeitstrafe.

Zeitstrafe (oder auch Stop&Go Strafe)

Die Zeitstrafe wird direkt über Cockpit-XP vergeben und muss innerhalb von drei (3) Runden abgesessen werden. Sie muss in der Boxengasse oder (wenn vorhanden) in der dafür vorgesehenen Strafbox abgesessen werden, ein anschließendes Tanken ist nicht möglich (und auch nicht erlaubt). Die verbleibenden Runden bis zum Absitzen sowie die Restzeit beim Absitzen wird auf dem Rennbildschirm angezeigt. Sollte das Absitzen der Strafe nicht erfolgen, wird dem Fahrer eine Rundenstrafe von zwei (2) Runden ausgesprochen.

Zeitstrafen können auch gesammelt bzw. mehrfach ausgesprochen werden.

Für die DCM 2026: Im Seeding ist die Standardzeitstrafe sechs (6) Sekunden, im KO-System drei (3) Sekunden.

Rundenstrafe

Dem betroffenen Fahrer werden während des Rennen (oder ggf. auch nach dem Rennen) Runden abgezogen.

Rennsperre/Disqualifikation

Bei besonders schweren Vergehen kann die Rennleitung auch einen Ausschluss vom Rennen oder auch vom ganzen Event aussprechen.



Leitlinien zum Verhalten auf der Strecke

Blaue Flaggen

Das zu übertundene Fahrzeug muss beim Aussprechen der blauen Flaggen die Ideallinie verlassen (Spurwechsel) und an geeigneter Stelle (am besten auf einer Geraden) das schnellere Fahrzeug vorbeilassen. Dafür sollte das zu übertundene Fahrzeug deutlich vom Gas gehen (lupfen) und nicht noch kurvenlang gegen halten. Beim Missachten dieser Regel gibt es eine Verwarnung, bei mehrmaligem Missachten eine (oder mehrere) Zeitstrafe(n). Sollte es beim Übertunden zu einer Kollision kommen, bekommt der zu Übertundene eine Zeitstrafe. Ausnahmen bilden grobe Fahrlässigkeit des Übertundenden.

Blockieren

Das Absichtliches Ausbremsen oder Blockieren eines anderen Fahrzeugs führt zu einer Verwarnung. Beim mehrmaligem Missachten dieser Regel gibt es eine (oder mehrere) Zeitstrafe(n).

Zweikampf

Spurwechsel auf der Rennstrecke

Der spurwechselnde Fahrer muss ein kontaktloses Spurwechseln gewährleisten, ansonsten gibt es eine Verwarnung oder beim mehrmaligem Missachten eine (oder mehrere) Zeitstrafe(n). Sollte es beim Spurwechsel zu einer Kollision kommen, bei der ein Fahrzeug aus der Spur gebracht wird, gibt es eine Zeitstrafe für den spurwechselnden Fahrer.

Spurwechsel in der Boxengasse

In der Boxengasse hat der Fahrer in der Fast Lane (inneren Spur) und beim Wiedereingliedern von der Boxengasse auf der Rennstrecke hat der Verkehr auf der Rennstrecke Vorfahrt. Sollte es beim Rausfahren zu einem missachten der Vorfahrt inkl. Berührung kommen, gibt es eine Verwarnung, sowie bei mehrmaligem Missachten oder beim Rausbringen eines Fahrzeuges aus der Spur eine (oder mehrere) Zeitstrafe(n).

Kurvenrecht

Im gegensatz zum echten Motorsport gibt es kein klassisches Kurvenrecht. Beide Fahrer, egal ob innen oder außen, müssen mit genügend Respekt gegeneinander fahren. Sollte es im Zweikampf zu einer Kollision kommen, bei der ein Fahrzeug aus der Spur gebracht wird, gibt es für den Verursacher (meist die Innenspur) eine Zeitstrafe.



Slottis Supreme Masters Deutschland

Hinterherfahren

Beim Hinterherfahren muss genügend Abstand zum Vordermann gehalten werden. Bei einer Berührung mit anschließendem aus der Spur bringen des in Front fahrenden Fahrzeuges, gibt es eine Zeitstrafe.

Ausnahme bildet folgende Situation:

- der Vordermann geht extrem quer und der Hintermann kann nicht mehr rechtzeitig reagieren

Frühstarts

Bei einem Frühstart in der Startaufstellung wird das Fahrzeug (mit ähnlichem Abstand wie in der Startaufstellung) ans Ende des Feldes gestellt. Bei einem Frühstart im Rennen gibt es eine Verwarnung, ab dem zweiten Mal gibt es eine Zeitstrafe.

Sollte ein Frühstart deutlich vor dem Ende der Ampel passieren und ein Problem mit dem Regler wird vermutet, gibt es keine Sanktionen und man kann nach dem Rennen den Regler wechseln.

Pflichtverletzung eines Einsetzer/Marshals

Ist ein Einsetzer-/Marshalposten nicht besetzt, gibt es für das nächste oder letzte Rennen eine Rundenstrafe von zwei (2) Runden. Bei mehrmaligem Fehlen wird der betroffene Fahrer vom Event ausgeschlossen.

Ausnahmen bilden folgende Situationen:

- der betroffene Fahrer ist körperlich eingeschränkt
- der betroffene Fahrer hat für einen Ersatz gesorgt
- der SSM-Verband bestimmt die Einsetzer (z.B. im A-Finale)

Wer bei seinem Einsatz als Einsetzer/Marshal abgelenkt (z.B. am Handy, quatschen mit anderen Personen) ist, wird verwarnt und bekommt bei mehrmaligen Vergehen beim nächsten oder letzten Rennen zwei (2) Runden abgezogen.

Coaching

Das dauerhafte Coaching eines Fahrers ist untersagt. Ausnahmen sind mit der Rennleitung vor Ort abzusprechen. Gelegentliches Zurufen von Zeiten, Abständen etc. sind in Ordnung. Bei zu hoher Frequenz kann die Rennleitung eine Verwarnung aussprechen und danach auch ggf. eine Zeitstrafe für den Fahrer und den Coach. Sollte der Coach kein Rennen mehr fahren müssen, wird ihm vom besten Lauf zwei (2) Runden abgezogen.



Etikette/Verhalten gegenüber Rennleitung/Offiziellen

Beleidigungen, Anschreien oder aggressives Verhalten gegenüber Einsetzern, Marshalls, der Rennleitung oder der Rennkommission führen zur sofortigen Verwarnung und können in schweren Fällen zur Disqualifikation führen.

Akzeptanz der Entscheidungen

Entscheidungen der Rennleitung während des Rennens sind unverzüglich zu akzeptieren und endgültig. Es kann kein Protest gegen Entscheidungen der Rennleitung eingereicht werden!